Naruto und Hinata und das schmerzhaftes Spiel namens Liebe

NarutoXHinata

Von abgemeldet

Kapitel 13: Training! Krieg und seine Opfer

Naruto

Naruto hatte den ganzen Tag geschlafen und als er wieder aufwachte, war die Sonne schon wieder untergegangen. Und so entschloss Naruto sich gar nicht erst aufzustehen und gleich weiter zu schlafen. Denn immerhin musste er am nächsten morgen ausgeruht sein, da das Training mit Jiraiya schon früh begann. Und so war er, als der Wecker klingelte, putzmunter. Er stand auf, ging Duschen, zog sich dann an und ging Frühstücken. Er war gerade fertig damit, als er auf die Uhr guckte und sah das er viel zu spät dran war. Er sprang auf, rannte aus der Wohnung, warf die Tür hinter sich zu und etwa 10 Minuten später war er auf dem Trainingsplatz. Dort warteten schon alle auf ihn. Zuerst ging Naruto jedoch zu Hinata und drückte ihr einen liebevollen Kuss auf den Mund und nahm ihre Hand. Plötzlich schrie Sakura ihn an

„Du bist 30 Minuten zu spät! Wo warst du denn so lange?!“

Naruto guckte sie schockiert an, sagt ihr dann aber die Wahrheit

„Na ich musste doch noch in Ruhe Frühstücken!“

Sakura guckte ihn blöd an und sagte dann mit ironischen Unterton

„Du bist unglaublich Naruto!“

Naruto musste leicht kichern und antwortete

„Ja ich weiß, das habe ich gestern schon öfter gehört!“

Naruto setzte ein breites lächeln auf. Sakura verstand nicht was er damit meinte doch als sie Hinata anguckte, die bei diesem Satz dunkelrot angelaufen war verstand sie was er damit meinte und setzte auch ein breites lächeln auf.

Jiraiya erhob die stimmt

„So wir sind hier um zu trainieren und nicht um uns zu unterhalten! Also Hinata und Sakura ihr werdet gesondert von Naruto trainieren, denn der ist euch um 2 Jahre voraus. So jetzt zu dir Naruto siehst du dahinten die Rennbahn du wirst dort jetzt 10 Runden rennen.“

Naruto guckte ihn blöd an, *//was soll das für ein Training sein//* fragte er sich. Doch bevor er sich beschweren konnte kam eine große, von Jiraiya erschaffende, Kröte mit einem Sack auf dem rücken hinter ihm hervor. Sie legte den Sack auf den Boden und verpuffte dann. Jiraiya griff in den Sack er nahm was in die Hände und zog es mit all seiner kraft heraus. Es war ein kleines Gewicht zum umbinden. Er warf es vor Naruto.

Der Aufprall auf den Boden verursachte ein großes Loch und eine ordentlich Erschütterung. Er holte ein zweites hervor und warf es ebenfalls vor Narutos Füße und sagte dann

„Die machst du dir um die Hände und die...“ er griff wieder in den Sack und holte etwa größere Gewichte hervor. Diese konnte er kaum tragen und legte sie wieder vor sich ab. Nun vollendete er seinen Satz

„die machst du dir um die Beine!“

Naruto tat was er sagte und als er sich alles umgemacht hatte konnte er sich kaum noch bewegen. Jetzt schaute er erneut auf die 400 Meter Bahn und überlegte sich wie anstrengend 10 Runden eigentlich sein könnten. Dann machte er sich los er gab alles und rannte, das sah aber mehr wie ein leichtes Joggen aus. Jiraiya guckte jetzt die beiden Mädchen vor sich an und fragte diese

„Sowas wollt ihr jetzt lernen?“

Diese guckten sich fragend an, sie wussten es selber nicht. Hinata überlegte, doch ihr viel nichts ein. Doch plötzlich fragte Sakura lächelnd

„Ich würde auch gern so schnell wie Naruto werden geht das?“

Jiraiya nickte und holte weitere Gewichte aus seinem Sack. Diese schienen für ihn aber keine Schwierigkeiten darzustellen. Er übergab sie den Mädchen, die unter dem Gewicht beinahe hingefallen wären.

„Dann fangen wir klein an. Die macht ihr euch um die Arme, dann geht es weiter!“

Sagte ihr Sensai. Doch Hinata war jetzt Neugierig gewesen. Wenn diese Gewichte schon so schwer waren, wie schwer waren dann Narutos?

„Ähm... Jiraiya-sama? Können wir mal...gucken... wie schwer... Narutos Gewichte sind?“

Frage die junge Hyuga schüchtern. Jiraiya lächelte sie an holte noch eins der Gewichte, die Naruto trug und legte sie auf den Boden.

„Na dann hebt sie auf los!“ sagte Jiraiya fordernd

Als erstes versuchte es Hinata. Sie nahm das kleine Gewicht auf den Boden in ihre Hände, versuchte es anzuheben, gab es ab sofort wieder auf. Jetzt versuchte es Sakura doch auch diese gab auf, nachdem sie es etwa 3 cm hoch gehoben hatte.

„Na gut lassen wir das fangen wir an zu trainieren! Am besten wir lassen euch erstmal etwas ausweichen, damit ihr mit den Gewichten klar kommt“

Sagte Jiraiya und guckte zu Naruto rüber, der gerade seine 3te Runde lief und immer schneller wurde.

„Wie macht der Junge das bloß? Naja egal! NARUTO WIR BRAUCHEN 2 SCHATTENDOPPELGÄNGER!“

Naruto schaute ihn entnervt an, er konnte nicht mehr und dabei war erst 3 Runden gelaufen, aber er konnte sich vor Hinata doch keine Blöße geben, trotzdem antwortete er frech.

„Dann lern endlich welche zu erschaffen. Ich bin nicht ewig da und mach dir welche.“

Doch letztendlich erschuf er 2, aber ohne Gewichte. Beide gingen zu Jiraiya und diese sagte sie sollen Sakura und Hinata angreifen, aber vorsichtig. Und so vergingen die Minuten bis Naruto endlich nach fast einer Stunde seine 10 Runden gelaufen war. Er setzte sich erschöpft hin und gab Jiraiya ein Zeichen das er fertig war. Dieser erschuf wieder eine Kröte die den Sack nahm und ging zu ihm rüber. Die beiden Mädchen trainierten in der Zeit allen mit Narutos Schattendoppelgängern. Jiraiya ging zu Naruto und sagte

„Gute Leistung! Mach 10 Minuten Pause und dann ...“

Jiraiya ließ die Kröte ein Gewicht aus dem Sack holen, weil er es wahrscheinlich selber nicht geschafft hätte. Er war eine Art Gürtel. Die Kröte machte ihn Naruto um und

Jiraiya sagte weiter

„dann läufst du nochmal 10 Runden!“

Naruto saß da als ob er ein Brett vor den Kopf bekommen hätte. Nochmal 10 Runden würde er nicht schaffen, besonders nicht mit dem neuen Gewicht. Aber jetzt machte er erstmal Pause. Nach etwa 20 Minuten richtete er sich wieder auf, was etwa 6 Minuten dauerte und lief wieder los. Und so verging die Zeit. Doch nach etwa 1 Stunde, Naruto war gerade mit seine 5ten Runde fertig, kam jemand sehr hektisch zu Jiraiya gerannt und sprach wild gestikulierend mit ihm. Naruto konnte nicht hören um was es ging. Plötzlich schien er Sakura und Hinata etwas zu sagen, diese entfernten ihre Gewichte und rannten in die Stadt. Auch Jiraiya tat das. Hatten sie gerade Naruto vergessen? Es schien so also rannt Naruto los, ohne die Gewichte abzumachen. Nach etwa 600 Metern hatte dieser die anderen eingeholt. Jiraiya guckte ihn an.

„Gut du hast also mitbekommen das irgendwas los ist! WAS?!?!“ Du trägst ja deine Gewichte noch! Wie konntest du uns einholen?“

Naruto lächelte ihn an und rannte neben Jiraiya her und etwa 2 Minuten später waren sie am großen Versammlungsplatz angekommen. Dieser war schon voller Leute die wild Miteinander sprachen. Und da kam auch schon Tsunade auf das Podest sie schien sehr verärgert und beunruhigt zu sein. Sie wartetet kurz bis es ruhig war holte tief Luft und begann zu reden

„Hört bitte alle ruhig zu was ich hier jetzt zu sagen habe ist sehr wichtig! Vor etwa einer Stunde hat eine Allianz aus mehreren Ländern Konoha und dem Land des Sandes den Krieg erklärt!“

Ein großes Gerede brach aus. Naruto schaute zu Hinata rüber, die total schockiert da stand. Naruto nahm sie in den Arm und versuchte sie wieder etwas zu beruhigen.

„RUHE!“ schrie Tsunade und sofort wurde es auch ruhig und dann sprach sie weiter

„Gründe sind uns nicht bekannt. Und auch nicht was ihr erste schritt sein wird. Doch ich weiß eins wir werden sie nicht bis an die Tore Konohas kommen lassen und deswegen werden wir die wichtigste Stadt unserer Feind angreifen! Ich werde jetzt nacheinander Namen von ausgewählten Jonin aufrufen. Ich bitte diese sich dort rechts zu sammeln! Das wird unsere Angriffseinheit sein. Die, die ich nicht aufrufe werden hier im Dorf bleiben und dieses beschützen! Gut fange ich an. Anführer dieser Gruppe wir Jiraiya sein, da er die größten Erfahrungen hat und schon einige schlachte für Konoha gewonnen hat! Insgesamt werden 80 Leute gehen also weiter!“

Tsunade begann nun Alphabetisch Namen zu nennen, darunter waren auch Neji und Shikamaru. Doch Naruto war erleichtert zu hören das Hinata nicht aufgezählt wurde. Tsunade hatte nun fast alle 80 Namen aufgezählt und da kam der Name der Hinata zusammenzucken, und Naruto fest umarmen ließ.

„Und als letztes Naruto Uzumakie!“

Naruto löste die Umarmung, Hinata versuchte ihn bei sich zu halten, doch er ging auf die rechte Seite und stellte sich dort neben Jiraiya. Tsunade fuhr nun fort

„Gut alle die jetzt rechts stehen machen sich bereit in eine Stunde loszugehen. Also sucht eure Sachen zusammen und mach euch bereit! So das war es.“

Hinata wollte zu Naruto gehen doch der war schon weg, wahrscheinlich suchte er seine Sachen zusammen. Naruto war schnell nach Hause gegangen. Er legte dort endlich die Gewichte ab und suchte seine Ninja Ausrüstung zusammen. Nach etwa 20 Minuten verlies er das Haus, wo seine Wohnung drin war, und ging auf die Straße wo Hinata schon stand. Das traf sich gut, denn Naruto hatte ehe vorgehabt die letzten Minuten im Dorf mit ihr zu verbringen. Sie rannte auf ihn zu, fiel ihm in die arme und

drückte sich ganz fest an ihn. Naruto spürte wie ihr ein paar Tränen über das Gesicht liefen. Er wischte sie weg und küsste Hinata leicht. Diese fiel dann wieder in seine Arme und sagte leise.

„Bitte pass auf dich auf! Und komm mir ja an einem Stück wieder sonst bekommst du ärger mit mir!“

Wieder liefen Hinata ein paar Tränen über die Wangen. Sie löste nun die Umarmung, nahm Narutos Hand und ging mit ihm die letzten Minuten die er noch war einfach durch die Stadt. Die Zeit verging schnell und schon war der Augenblick gekommen wo sich alle aufgerufenen Jonin am Haupttor trafen. Viele waren mit ihren Familien hier von denen sie sich jetzt noch einmal verabschiedeten. Auch Naruto nahm seine Hinata noch mal fest in den Arm und begann sie zärtlich zu küssen. Fast 4 Minuten lang standen sie sich gegenüber und küssten sich. Doch dann kam das Signal von Jiraiya zum losgehen. Naruto lies von Hinatas Lippen ab und sagte ihr

„Keine Sorge ich bin bald wieder da! Dann machen wird da weiter wo wir gerade aufgehört haben!“ Er lächelte sie noch einmal an, drehte sich dann um und verließ die Stadt.

Hinata

Am liebsten hätte sie Naruto ewig so weiter geküsst! Doch er musste gehen! Auch als er das Tor durchschritten hatte und sie ihn nicht mehr sehen konnte, stand sie noch eine ganze Weile da. Bis Sakura irgendwann kam und ihr sagte

„Keine Sorge Naruto kommt sicher bald wieder! Und was soll dem schon passieren? Ich kenne niemanden der stärker als er ist! Und jetzt komm lass uns irgendwas zusammen unternehmen!“

Hinata lächelte Sakura an. Sie hatte ja recht Naruto würde sicher zurück kommen. Beide Mädchen gingen durch die Stadt, bis sie zu Narutos Lieblings Ramenladen in Konoha kamen. Beide entschlossen heute hier Mittag zu essen.

Die nächsten Tage wollten nicht vergehen, besonders weil man keine Nachricht bekam wie es der 80 Mann Gruppe ging. Es herrschten nur unzählige Gerüchte wovon einige Total sinnlos waren. Es gab nicht eine Information vom Hokage, der aber sicherlich auf dem Laufenden war. Angegriffen wurde Konoha in der ganzen Zeit nicht einmal! Es wurde noch nicht mal feindlich Späher gesichtet. Und urplötzlich nach genau eine Woche, es war gerade Nachmittag geworden hörte man von Wachturm einen Ruf

„Sie kommen zurück!“

Als Hinata das hörte machte sie sich sofort auf den Weg zum Haupttor! Als sie dort ankam waren schon viel andere dort und warteten, auch Sakura war da, aber diese hatte wahrscheinlich Dienst, denn sie hatte ein Schwestern Outfit an und dazu stand sie auch noch bei den anderen Medical-Ninjas. Die ersten durchschritten das Tor, sie sahen niedergeschlagen und fertig aus. Und es waren so wenige, warum kamen so wenige wieder, was war da passiert? Jiraiya kam durch das Tor Hinata hab ihren Kopf, weil sie hinter ihm irgendwo Naruto erwartete, doch er kam nicht. Nach 10 Minuten waren alle Überlebenden im Dorf und Naruto war nicht dabei. Vielleicht gab es dafür eine guten Grund sie ging zu Jiraiya, sie wollte jetzt Gewissheit.

„Wo ... wo ... wo ist Naruto ... Jiraiya-sama?“

Hinata konnte sofort erkennen das Jiraiya diese Frage wie ein Blitz traf.

„Er... er... er wurde gefangen genommen. Er hat eine Chakravereinigung gemacht und innerhalb von einer Stunde fast 200 Gegner niedergestreckt. Doch dann hatte er kein

Chakra mehr und er wurde Ohnmächtig!“

Jiraiyas Augen wurden glasig und er begann leicht zu Weinen

„Ich wollte ihn holen! Ich wollte ihn da rausholen! Wirklich ich habe alles versucht! Doch es waren zu viel! Diese Schweine haben ihn mitgenommen und ich konnte ihm nicht helfen!“

Hinata konnte nicht glauben was sie da hört. Sie musste sich setzen. Sie holte tief Luft. Sakura kam sie sah ganz schön fertig aus. Sie ging auf Jiraiya zu wollte gerade nach Naruto fragen , doch als sie Hinata da verheult auf dem Boden sitzen sah war ihr alles klar. Sie holte tief Lust wollte etwas sagen das sprach Jiraiya

„Ich schwöre wir werden ihn da rausholen. Ich überlasse ihn nicht der Gefangenschaft!“